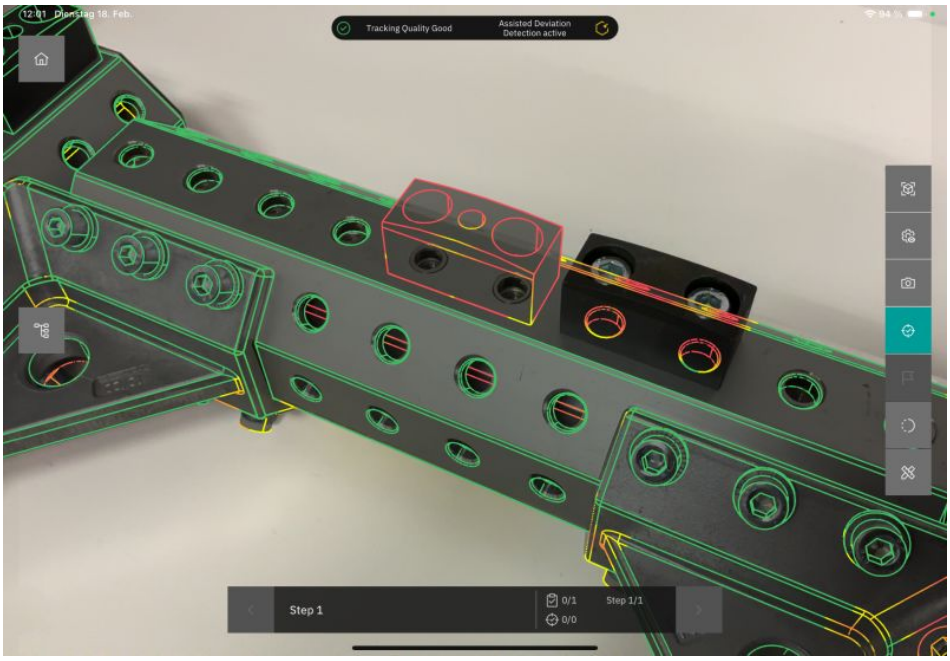
Visometry stellt neue AR-Inhalte für die Maschinenbauindustrie vor

Artikel vom **26. Mai 2025**
Software zur Produktionssteuerung

Visometry erweitert sein »VisionLib«-Portfolio um neue AR-Inhalte speziell für die Maschinenbauindustrie. Ziel ist es, mit präzisem CAD-Tracking die Effizienz in Produktion, Wartung und Schulung zu steigern. Die Lösungen lassen sich einfach in bestehende Anwendungen integrieren und bieten praxisnahe Unterstützung für industrielle Abläufe.



Twyn 2.4 feiert auf der Control 2025 Premiere: Als neueste Funktion bietet das Tool eine unterstützte Abweichungserkennung (Assisted Deviation Detection) an.

Visometry, ein auf industrielle Augmented-Reality-Lösungen spezialisiertes Unternehmen, hat neue Inhalte und Funktionen für seine AR-Plattform »VisionLib« vorgestellt. Diese richten sich gezielt an Unternehmen im Maschinen- und Anlagenbau.

Die Erweiterungen sollen insbesondere dabei helfen, komplexe Maschinen- und Fertigungsprozesse visuell zu unterstützen und dadurch Abläufe in Wartung, Qualitätssicherung und Schulung effizienter zu gestalten.

Verbessertes CAD-Tracking

Ein zentrales Merkmal der neuen Inhalte ist die verbesserte CAD-Tracking-Technologie, die eine präzise Erkennung und Überlagerung digitaler Informationen auf reale Objekte ermöglicht. Dies erlaubt es beispielsweise, Wartungsschritte direkt am physischen Objekt darzustellen oder Montagefehler durch visuelle Hinweise schneller zu erkennen. Auch in der Schulung technischer Fachkräfte lassen sich damit praxisnahe Szenarien umsetzen. Besonders betont Visometry die einfache Integration der neuen Funktionen in bestehende Systeme. Die modular aufgebauten Softwarekomponenten lassen sich laut Unternehmen problemlos in bestehende Prozesse und Anwendungen einbinden – sowohl auf mobilen Geräten als auch in stationären Umgebungen. Die AR-Inhalte können dabei lokal oder cloudbasiert bereitgestellt werden. »Mit unseren neuen Inhalten wollen wir Unternehmen konkrete Werkzeuge an die Hand geben, um ihre Abläufe effizienter zu gestalten und den Wissenstransfer zu erleichtern«, so ein Sprecher von Visometry. Auch die Interoperabilität mit gängigen CAD-Systemen wurde verbessert, um eine reibungslose Nutzung der vorhandenen Daten sicherzustellen. Die Erweiterung von »VisionLib« ist ein weiterer Schritt von Visometry, Augmented Reality praxisnah in der Industrie zu verankern. Neben visueller Unterstützung zielt das Unternehmen auch darauf ab, die Zusammenarbeit zwischen Abteilungen zu verbessern, indem komplexe technische Sachverhalte anschaulich visualisiert werden können. Visometry plant, die neuen Funktionen auf Fachmessen und in Webinaren vorzustellen und gezielt mit Industriepartnern in Pilotprojekten zu erproben. Unternehmen, die Interesse an den neuen AR-Inhalten haben, können sich direkt an Visometry wenden oder die Informationen über die offizielle Website abrufen.

Hersteller aus dieser Kategorie

© 2025 Kuhn Fachverlag